

Huber, Matthias

Von: Huber, Matthias
Gesendet: Mittwoch, 19. November 2025 15:00
An: Erbrich-Arno@t-online.de
Cc: juergens@apen.de; Kock, Lars; Rosendahl, Peter
Betreff: Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ - Umkleide TuS Vorwärts Augustfehn ; Gespräch in 2026

Sehr geehrter Herr Erbrich,
lieber Arno,
liebe Vorstandsmitglieder des TuS Vorwärts Augustfehn,

wir haben gestern im Verwaltungsausschuss der Gemeinde den Sachverhalt zu dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ beraten. Im Rahmen der Beratung wurde der Hinweis, bzw. die Anmeldung des TUS Vorwärts Augustfehn für dieses Programm erörtert.

Der Verein möchte mit diesem Programm das in die Jahre gekommene Umkleidegebäude des Vereins bei der Stahlwerk-Arena sanieren bzw. in Ordnung bringen. Diesen Wunsch kann man nachvollziehen und eine Verbesserung, bzw. ein Ersatz des sog. Sportlerheims ist sicherlich sinnvoll und erstrebenswert.

Es wurde allerdings in der Runde der Beigeordneten einhellig die Auffassung vertreten und die Verwaltung unterstützt die Entscheidung, dass man

- a) dieses Programm für eine mögliche Maßnahme an der Stahlwerk-Arena aufgrund der umfangreichen Anforderungen der Fördergeldstelle an den möglichen Umbau/Ersatz als unpassend bewertet,
- b) die Gemeinde derzeit keine finanziellen Spielräume oder Ressourcen hätte, um eine Maßnahme mit dem geforderten Mindestvolumen und des hohen Eigenanteils zu stemmen.
und
- c) die Gemeinde bereits ein Förderverfahren **dieser Art** mit der Sporthalle Apen bis 2028 abwickelt. Die Anforderungen an das Programm sind sehr umfangreich und man würde mit dem Antrag ohnehin nur an einem Wertungsverfahren teilnehmen, dass bundespolitisch unterstützt werden müsste.
Die Unterlagen für eine Projektskizze zu einem Antrag beinhalten eine umfangreiche Aufarbeitung und programmorientierte Zielformulierung, um überhaupt zum Zuge kommen zu können. Seitens der Gemeindeverwaltung oder auch des Vereins wäre nach unserer Einschätzung diese Arbeit derzeit nicht leistbar. Wie gesagt, wir haben bereits bundespolitisch Einfluss nehmen müssen, um die Sporthalle Apen nach mehreren Jahren aufnehmen zu lassen.

Um überhaupt zielorientiert in den nächsten Jahren mit dem Problem „Umkleidegebäude“ an der Stelle umgehen zu können, sollten wir im Jahr 2026 gemeinsam erörtern, was man damit unternehmen könnte, um eine realistische Planung, eine Finanzierung und eine Lösung hinzubekommen.

Mir ist nur bekannt, dass es vor Jahren bereits eine Umbauzeichnung gab, die allerdings einen sehr großen Rahmen hatte. Vielleicht müssen wir unter den aktuellen Umständen gemeinsam hier ganz neu denken.

Ich bitte den Verein mich in der Sache im Frühjahr 2026, nach den aktuellen angespannten Haushaltsberatungen, anzusprechen, damit man ein erstes Gespräch für das bekannte Problem der „alten Umkleideanlage“ führt, um eine Perspektive zu erarbeiten.

Wir danken für das Verständnis meiner abschlägigen Mitteilung und möchten den Verein einladen in 2026 Lösungen mit uns zu erarbeiten.

Mit natürlich lebenswerten Grüßen

Matthias Huber

Gemeinde Apen

Der Bürgermeister
Verwaltungsleitung
Hauptstraße 200
26689 Apen

Zimmernummer 2.10
Tel. 04489/7310
Fax 04489/7380

huber@apen.de | www.apen.de | *natürlich lebenswert* | <http://www.apen.de/natuerlich-lebenswert/>



Diese E-Mail könnte vertrauliche oder rechtliche geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail von allen Datenträgern. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser E-Mail erforderlich ist.